



PRESSEMITTEILUNG UND INVESTOR NEWS

1. Halbjahr 2019

Befesa mit geringeren Ergebnissen im H1 aufgrund der Werkserweiterung in der Türkei und niedrigerem Preisumfeld – globale Expansion weiterhin auf Kurs

- EBITDA H1 2019: 80 Mio. € (-10% gegenüber H1 2018), Rückgang hauptsächlich durch planmäßige Kapazitätserweiterung in der Türkei (-8 Mio. €) und den niedrigeren Zink und Aluminium Marktpreisen
- Erweiterung in der Türkei im Zeitplan: Wiederaufnahme des Betriebs wird im August erwartet
- Expansion in Asien auf Kurs: Baubeginn in Jiangsu erfolgt und Spatenstich in Henan für Q4 geplant, Fertigstellung der Zinkoxid-Waschanlage in Korea ebenfalls für Q4 erwartet
- Hedging bis Ende Q3 2021 verlängert: Verbesserung der mittelfristigen Ergebnisprognosefähigkeit; Kapitalstruktur ebenso erfolgreich refinanziert und nunmehr langfristig auf 7 Jahre bis 2026 abgeschlossen
- Verschuldungsgrad stabil bei 2.2x

Luxemburg, 25 Juli 2019 – Nach planmäßigen temporären Stilllegungen aufgrund von Kapazitätserweiterungen und Wartungsarbeiten erwartet Befesa S.A. ("Befesa"), der europäische Marktführer im Bereich Umweltdienstleistungen für die sekundäre Stahl- und Aluminiumindustrie, ein stärkeres 2. Halbjahr 2019. Im 1. Halbjahr 2019 sank das Ergebnis um 10%, was hauptsächlich auf den vorübergehenden Rückgang der behandelten Menge an Stahlstaub aufgrund der geplanten Kapazitätserweiterungsarbeiten in der Türkei zurückzuführen ist, der rund 8,0 Mio. € der EBITDA-Verringerung um insgesamt 8,8 Mio. € gegenüber dem 1. Halbjahr 2018 ausmacht. Weitere planmäßige Wartungsarbeiten in anderen Werken, höhere branchenweite Schmelzlöhne und niedrigere Marktpreise für Zink (-10% gegenüber H1 2018) und Aluminiumlegierungen (-20% gegenüber H1 2018) waren weitere gegenläufige Faktoren. Diese wurden jedoch weitgehend durch höhere abgesicherte Zinkpreise, die Verbesserungen im Edelstahlrecyclinggeschäft und effizientere Öfen für die Produktion von Sekundäraluminium ausgeglichen.

Diese Faktoren wirkten sich ebenso auf den Umsatz aus, der im 1. Halbjahr 2019 um 8,7% auf 349 Mio. € zurückging. Befesa konnte jedoch die EBITDA-Marge von 23% stabil halten. Zum Ende des 2. Quartals 2019 blieb der Verschuldungsgrad von Befesa mit 2,2x stabil auf dem Niveau des vorangegangenen Quartals.

Gleichzeitig setzte Befesa alle Wachstumsprojekte wie geplant fort. Die Kapazitätserweiterung in der Türkei verläuft wie erwartet, die Kalt-Inbetriebnahme begann im Juli und der Betrieb soll im August wieder aufgenommen werden. In Südkorea schreitet der Bau der neuen Zinkoxid-Waschanlage von Befesa planmäßig voran, wobei das Hochfahren der Anlage Ende 2019 terminiert ist. Im Bereich Aluminiumsalzschlacken ist die letzte Phase der Modernisierung der Aluminiumöfen von Befesa in Spanien für das 3. Quartal geplant.

In China schreitet die Konstruktion der geplanten Werke von Befesa voran. In der Provinz Jiangsu wurde mit dem Bau der Anlage begonnen; die Inbetriebnahme ist für das 2. Halbjahr 2020 geplant. In Henan erwartet Befesa nach der Unterzeichnung der Vereinbarung mit den lokalen Behörden im Changge Dazhou Industrial Cluster in XuChang City den ersten Spatenstich im 4. Quartal 2019 und die Inbetriebnahme im 1. Halbjahr 2021.

Javier Molina, CEO von Befesa, sagte: "Wir realisieren alle unsere organischen und Greenfield-Wachstumsprojekte in der Türkei, Südkorea, Spanien und China wie geplant. Trotz des herausfordernden Preisumfelds liefern wir die Ergebnisse, die wir aus operativer Sicht erwartet haben. Wir sind auf Kurs und sehen die zukünftige Entwicklung des Unternehmens sehr positiv."

Am 9. Juli konnte Befesa in einer fremdkapitalneutralen Transaktion seine bestehende Kapitalstruktur refinanzieren. Die Laufzeit der Darlehen wurde um sieben Jahre bis Juni 2026 langfristig verlängert. Das Covenant-Lite-Darlehen B bietet zudem attraktive Zinskonditionen und erhöht die Flexibilität durch erhöhte Baskets um die Finanzierung der Wachstumsstrategie von Befesa, einschließlich der China-Expansion, zu ermöglichen.

Darüber hinaus wurden im 2. Quartal 2019 die Absicherungen des Zinkpreises um drei Monate verlängert. Der zusätzliche Zeitraum bis Oktober 2021 wurde zu ähnlichen durchschnittlichen Preisen wie im 1. Halbjahr 2021 mit ~2.200 €/t abgeschlossen.

Am 6. Juni 2019 hat Triton seine restliche Beteiligung an Befesa vollständig veräußert. Nach dieser Transaktion stieg der Streubesitz von Befesa auf 100%.

Am 19. Juni 2019 hielt Befesa die ordentliche Hauptversammlung in Luxemburg ab. Die Hauptversammlung beschloss eine Dividende von 1,32 € je Aktie, die am 3. Juli 2019 ausgeschüttet wurde.

Kennzahlen

in Mio. €	H1 2019	H1 2018	Veränderung	Q2 2019	Q2 2018	Veränderung
Umsatz	349,0	382,4	-8,7%	169,9	187,0	-9,1%
EBITDA	80,1	88,9	-9,9%	37,1	44,3	-16,4%
Nettogewinn	41,9	44,8	-6,6%	19,8	23,1	-14,5%
Ergebnis je Aktie	1,23	1,32	-6,6%	0,58	0,68	-14,5%
Operativer Cash Flow	48,8	36,7	32,8%	31,1	26,8	16,1%
Nettoverschuldung	373,1	424,1	-12,0%	373,1	424,1	-12,0%
Verschuldungsgrad	2,2x	2,4x		2,2x	2,4x	

Webcast

Befesa führt am 25. Juli 2019 um 9 Uhr CEST einen Webcast (in englischer Sprache) durch. Weitere Details, eine Aufzeichnung und andere Termine sind auf der Webseite einsehbar: www.befesa.com

Finanzkalender 2019

Der Finanzkalender 2019 ist im Bereich Investor Relations / Investor's Agenda auf der Website von Befesa verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter: www.befesa.com

Über Befesa

Befesa ist ein führender internationaler Anbieter von umweltrechtlich regulierten Dienstleistungen für die Stahl- und Aluminiumindustrie mit Standorten in Deutschland, Spanien, Schweden, Frankreich und Großbritannien sowie in der Türkei und Südkorea. Mit den beiden Geschäftseinheiten Stahlstaub- und Aluminiumsalzschlackenrecycling recycelt Befesa jährlich mehr als 1.500kt Reststoffe und produziert mehr als 600kt neue Materialien. Diese führt Befesa dem Rohstoffmarkt zu und reduziert somit den Verbrauch natürlicher Ressourcen. Weitere Informationen befinden sich auf der Internetseite des Unternehmens: www.befesa.com

Investor Relations

Rafael Pérez
E-Mail: irbefesa@befesa.com
Telefon: +49 2102 1001 0

Kontakt für Medienanfragen

Maximilian Karpf
Email: maximilian.karpf@kekstcnc.com
Phone: +44 7970 716 953